

LUFTSPORTGEMEINSCHAFT BAYREUTH e.V.

Mitglied des Luftsport-Verbandes Bayern e.V.
im Deutschen Aero-Club e.V.



LSG Bayreuth e.V. Postfach 100 813 95408 Bayreuth

Anschrift: 95408 Bayreuth
Postfach 100 813
Flugplatz: Bayreuth-Bindlacher Berg
49°59N - 11°38E 484 m NN
Telefon: Clubheim (09208) 5 70 91 35
Luftaufsicht (09208) 65 70 -20
Modellflugplatz (09208) 88 59
Frequenz: 127,525 MHz
Sachbearbeiter: Daniel Große Verspohl
Telefon: 09 21 – 7 57 00 46
Email: Daniel@lsg-bayreuth.de

Pressemitteilung

Bayreuth, 20. Juli 2010

Segelflieger weiter auf Erfolgskurs

LSG-Team kann Lücke zum Tabellenführer verkleinern / Weltliga jetzt Platz 6

Segelfliegen.

Die Bayreuther Segelflieger hatten am vergangenen Wochenende gleich in zweierlei Hinsicht Glück: Zum einen stellten sich am Sonntag wieder sehr gute, konkurrenzfähige Bedingungen an den Mittelgebirgen rund um Bayreuth ein. Zum zweiten war nach den stetigen Erfolgen der vergangenen Wochen eigentlich keine Verbesserung der Liga-Position mehr zu erwarten (der Abstand zu Bundesliga-Tabellenführer Königsdorf ist so groß, dass er selbst theoretisch nicht an einem Wochenende geschlossen werden kann), doch zumindest in der Weltliga ging es für die Flieger vom Bindlacher Berg noch einen Platz nach oben – von sieben auf sechs und auch die Lücke zu Bundesliga-Platz eins konnte erheblich verkürzt werden.

Die abziehende Kaltfront ermöglichte Starts für schnelle Bundesligaflüge erst am Sonntag gegen 13 Uhr, nachdem am Samstag nur Schulungsflüge möglich waren. Auch dann mussten sich die Bayreuther Piloten noch bei schwacher Thermik vorsichtig bis in den Bamberger Raum vorarbeiten. Aber ab dort ging die Post ab. Der als erster gestartete Lothar Schmidt nahm kurzzeitig seinen eingebauten Klappmotor zur Hilfe und konnte so aus dem Raum Suhl schon gute Aufwinde vermelden. Heiko Hertrich, Andreas Baier und Friedhelm Lotte schwenkten daraufhin sofort nach Norden und fanden tatsächlich immer bessere Bedingungen. Die verfügbare Flughöhe, die durch die Untergrenze der Wolken bestimmt wird, stieg auf über 1600 Meter über Grund und die Stärke der Aufwinde pendelte sich bei 3 Meter

Bankverbindung:
Sparkasse Bayreuth (BLZ 773 501 10)
Konto-Nr.: 9011 784
IBAN: DE15 7735 0110 0009 0117 84
SWIFT (BIC): BYLADEMISBT

Steuernummer: 208/109/70511
USt.ID: DE 132 365 854

Sitz Bayreuth, Vereinsregister: VR 185
Amtsgericht Bayreuth,
1. Vorsitzender: Jürgen Schindler

pro Sekunde ein. Zusätzlich ermöglichten Aufwindreihungen schnelles und kreisloses Fliegen über viele Kilometer ohne Höhenverlust. Schmidt und Hertrich stießen bis in den Raum von Kassel vor, während Baier und Lotte bei Eisenach wendeten und die tragenden Linien zurück nach Bamberg zweimal nutzten. Nachträglich stellte sich diese Taktik aber als weniger erfolgreich heraus, als die weiten Flüge nach Norden. Schmidt und Hertrich beendeten den langen Rückflug nach Bayreuth unter Zuhilfenahme des schwachen Rückenwindes mit 110,4 beziehungsweise 110,7 Stundenkilometern, während Baier (101,7) und Lotte (99,1) nur um die 100 km/h beitragen konnten. Fünf weitere Bayreuther Bundesligapiloten konnten mit Flügen unter 100 km/h nicht zur Verbesserung des Mannschaftsergebnisses beitragen, welches aus der Summe der drei besten Piloten eines Vereins gebildet wird. Lediglich Johannes Baier gelang ein Flug mit 101,3 km/h. Er startete an seinem Wohnort Rudolstadt, flog nördlich des Thüringer Waldes bis Göttingen und konnte so die schnellen Linien nicht optimal nutzen.

Alexander Müller hatte sich ein großes 1000 Kilometer Dreieck als Ziel gesteckt, um in der deutschen Einzelwertung „OLC-Champion“ den ersten Platz zu übernehmen. Die Wendepunkte Eisenach und Schwarzwald erreichte er noch im Zeitplan. Lediglich die zu langsam abziehende Kaltfront verhinderte, dass er seinen letzten geplanten Wendepunkt bei Regensburg erreichte. Immerhin waren es noch 971,98 km, für die Bundesliga (Geschwindigkeit in den schnellsten 2,5 Stunden) kamen aber nur 99,33 km/h dabei heraus. Leider konnte somit auch Müller nicht zu einer Verbesserung des Bayreuther Bundesliga-Ergebnisses beitragen.

In Bundesliga-Runde 13 von 19 erreicht die LSG Bayreuth daher mit 322,9 Stundenkilometern Platz 9 und kann sich weitere 12 Punkte gutschreiben.

Rundensieger wurde mit zwei phänomenal schnellen Flügen im ostdeutschen Flachland der hessische SFC Hirzenhain-Eschenburg: Marko Zettler und Norbert Sommer starteten in Lüsse (dem Segelfluggelände des Liga-Konkurrenten FCC Berlin) und kamen auf 144,17 und 139,43 km/h, Geschwindigkeiten, die sonst nur in Wüsten oder Hochgebirgen wie den Anden und den Rocky Mountains möglich sind. Die Berliner selbst waren erstaunlicherweise insgesamt 71 km/h langsamer und landeten noch hinter den Bayreuthern, andere nord- und ostdeutsche Clubs konnten sich aber ebenfalls auf den vorderen Rängen platzieren.

Fast noch erstaunlicher war aber das Abschneiden des Tabellenführers SFZ Königsdorf: Da in den Alpen keine Flüge möglich waren, blieb ihnen bloß der Voralpenraum südlich von München, wo offenbar „nur“ 72 km/h möglich waren.

Durch einen mit 105 km/h gewerteten Wettbewerbsflug aus dem norddeutschen

Rotenburg (Wümme), konnten sie es gerade noch vermeiden, den letzten Rundenplatz zu besetzen, Platz 28 gibt aber ebenfalls nur einen Punkt. Die Bayreuther können damit satte elf Punkte auf die Tabellenspitze verkürzen und hoffen auf mindestens zwei weiteren Wochenenden mit einer solchen Wetterlage: Dann wäre der Griff nach Platz 1 doch noch möglich!

In der World League reicht das Bayreuther Ergebnis noch für Rundenplatz 23, der 18 Punkten entspricht. Das reicht, um am niedersächsischen LSV Burgdorf (in Deutschland nur 2. Liga) vorbei auf Platz sechs zu ziehen und hinter Königsdorf der zweitbeste deutsche Verein zu sein. Tabellenführer Albuquerque konnte die Runde aber vor Hirzenhain gewinnen und seinen Vorsprung somit wieder deutlich ausbauen. In Reichweite wäre für die Bayreuther jetzt Platz vier, womit sie das Ergebnis von 2008 wiederholen können. Mit Warner Springs Gliders (Kalifornien) und Black Forest Soaring (Colorado) stehen vor der LSG aber zwei harte Nüsse, die im August erst die beste Jahreszeit erwarten...

Tabelle der World League (Platz 1-10 von 1019) nach Runde 13 von 19:

Gesamtrang	Punkte	Verein
1	355	Albuquerque Soaring (USA)
2	295	Tucson Soaring Club (USA)
3	276	SFZ Königsdorf (DE)
4	246	Black Forest Soaring (USA)
5	228	Warner Springs Gliders (USA)
6	211	LSG Bayreuth (DE)
7	207	LSV Burgdorf (DE)
8	202	LSV Schwarzwald (DE)
9	200	Hole in the Wall (USA)
10	196	SFC Hirzenhain-Eschenburg (DE)

Tabelle der 1. Segelflug-Bundesliga nach Runde 13 von 19:

Gesamtrang	Punkte	Verein
1	181	SFZ Königsdorf (BY)
2	156	LSG Bayreuth (BY)
3	138	AC Langenselbold (HE)
4	130	SFG Giuliani/Ludwigshafen (RP)
5	127	LSV Schwarzwald (BW)
6	123	SFC Hirzenhain-Eschenburg (HE)
7	121	FSC Odenwald Walldürn (BW)
8	117	LSR Aalen (BW)
9	105	Hamburger AC Boberg (HH)
10	103	FK Brandenburg (BB)
11	103	FCC-Berlin (BL)
12	102	Hamburger VL Boberg (HH)
13	99	FG Oerlinghausen (NW)
14	98	AC Braunschweig (NI)
15	97	Aero-Club Ansbach (BY)
16	89	FSV Laichingen (BW)
17	87	SFG Donauwörth-Monheim (BY)
18	84	SFZ Ottengrüner Heide (BY)
19	77	FSV Gerstetten (BW)
20	76	LSV Bückeberg-Weinberg (NI)
21	75	LSG Hersbruck (BY)
22	71	Fliegergruppe Wolf Hirth (BW)
23	71	SFV Geratshof Landsberg (BY)
24	67	FLG Blaubeuren (BW)
25	66	LfV Greven (NW)
26	60	FLG Dettingen/Teck (BW)
27	55	LSV Schneverdingen (NI)
28	51	LSG Fallersleben (NI)
29	48	FG Schwäbisch Gmünd (BW)
30	45	SFV Mannheim (BW)